

31. DEZEMBER 2021

Bundesverband der  
Bilanzbuchhalter und Controller e.V.



Verantwortlich **UMSATZSTEUER**

Bundesverband der Bilanzbuchhalter  
und Controller e.V.

**DIE LÖSUNGEN GIBT ES AUSSCHLIEßLICH  
IN DEN VERANSTALTUNGEN VON/MIT  
KIRSTEN RUNGE, NICHT IN PDF- ODER  
PAPIERFORMAT!!!**

AUFGABENSAMMLUNG ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG

KIRSTEN RUNGE  
DIPLOM-FINANZWIRTIN  
Schwelm, Dez. 2021

Vorwort der Verfasserin

Die folgenden Aufgaben nebst Lösungshinweise sollen der Prüfungsvorbereitung zur BiBu-Prüfung (IHK) und Steuerfachangestelltenprüfung (StB-Kammer) dienen und decken nahezu alle Themenbereiche ab. Sie basieren auf dem in 2021/2022 geltenden Rechtsstand.

Das Urheberrecht liegt bei Kirsten Runge. Jegliche kommerzielle Nutzung, Weitergabe an Dritte oder anderweitige Verletzung des Urheberrechts ist verboten und wird geahndet.

Kritikpunkte, Verbesserungsvorschläge und natürlich Lob bitte an [paragraph1@gmx.de](mailto:paragraph1@gmx.de)

Viel Spaß und Erfolg.

Grundsachverhalt:

**Kloppo (Unternehmer aus Dortmund, Sollsteuerer mit monatlichen Voranmeldungen) erbringt bzw. bezieht im VAZ Oktober X1 folgende Leistungen, sofern der Sachverhalt nichts anderes vorgibt:**

- 1) Verkauf eines Grundstücks in Olpe für netto 150.000 €, die Option wurde im Vertrag im September vereinbart, Übergang NuL ist zum 1.11.X1.
- 2) Verkauf an Privatpersonen, Versand jeweils durch Kloppo, Privatperson ...
  - a) ...in Kopenhagen/Dänemark für 2.000 € (die Lieferschwelle ist überschritten)
  - b) ...in Lyon/Frankreich für 500 € (die Lieferschwelle ist nicht überschritten, es wurde nicht optiert)
  - c) ...in Mailand/Italien für 700 € (die Lieferschwelle ist nicht überschritten, es wurde optiert)
- 3) Verkauf von Ware an Privatperson in Luzern/Schweiz für
  - a) 700 €, Ausfuhrnachweis ist vorhanden
  - b) 800 €, Ausfuhrnachweis ist nicht vorhanden
- 4) Verkauf von Ware an Unternehmer in Chicago/USA für 1.000 €, der Ausfuhrnachweis ist vorhanden
- 5) Verkauf von Waren an einen Unternehmer in Breslau/Polen für 1.000 €
- 6) Kloppo erbringt eine Dienstleistung (Übersetzung) im Auftrag eines schweizerischen Unternehmers aus Bern für 1.000 €
- 7) Kloppo (Klempner) bezieht eine Bauleistung (Rg. über 2.000 €) von einem Bochumer Kollegen, es geht um eine Baustelle in Marl. Es handelt sich um eine Reparatur ohne Hauptstoffe.
- 8) Kloppo (Unternehmer) lässt einen spanischen Schornsteinfeger folgende sonstige Leistungen erbringen:
  - a) Reinigung seines betrieblichen Schornsteins in Dortmund für 100 €
  - b) Reinigung seines privaten Schornsteins für 100 € in Witten
  - c) w.o., Kloppo ist Privatperson
- 9) Kloppo ist nebenbei Anwalt. Er vertritt seine Mitarbeiterin bei ihrer Scheidung ohne Honorar im Monat 11/X1. Ein „normaler Mandant“ hätte 2.000 € zzgl. USt gezahlt. Entstandene Aufwendungen sind 50 € netto.
- 10) Kloppo verkauft Waschbecken im Oktober X1 (Einkaufspreis damals wie heute 100 € netto):
  - a) an seinen Nachbarn (Privatmann) für 100 € netto
  - b) an seinen Bruder für 50 € netto
- 11) Kloppo ist Gebäudereiniger und erbringt im Auftrag eines Kollegen Schmierlapp Reinigungsarbeiten in Gütersloh für 1.000 € netto.
- 12) Kloppo kauft Ware zum Preis von 2.000 €

a) aus den USA (verzollt u versteuert, Incoterm ddp, delivery duty paid)

b) aus Peking, China (unverzollt und unversteuert)

c) aus Portugal für sein Unternehmen, er verwendet seine dt. USt-ID

13) Kloppo entnimmt aus seinem Betrieb Ware (Spielzeug) für den Geburtstag seiner Nichte. Der Einkaufspreis betrug im Januar 50 € netto, heute würde Kloppo 70 € netto dafür bezahlen. Im Laden ist das Spielzeug mit 139 € brutto ausgezeichnet.

14) Kloppo ist Spediteur, er erbringt folgende Beförderungsleistungen:

a) Transport von Ware im Auftrag eines Bochumer Privatmanns von Köln nach München für 500 €

b) Transport von Ware im Auftrag eines Essener Privatmanns von Bochum nach Zürich/Schweiz für 1.000 €

c) Transport von Ware im Auftrag eines Dortmunder Privatmanns von Witten nach Madrid/Spainien für 500 €

d) Transport von Ware im Auftrag eines Budapester (Ungarn) Unternehmers von Köln nach München für 500 €

15) Kloppo erbringt Leistungen online im Telekommunikationsbereich. Seine Kunden sind ausschließlich Privatleute. Im Oktober hat er die Leistungen erbracht an

a) einen Lübecker für 40 €

b) einen Pariser für 50 €, § 3 a (5) S. 3 UStG kommt nicht zur Anwendung

c) einen New Yorker für 50 €, § 3 a (5) S. 3 UStG kommt nicht zur Anwendung

16) Kloppo ist Anwalt in DO, er berät die folgenden Mandanten:

a) aus Zürich in betrieblichen Angelegenheiten für 1.000 €

b) aus Istanbul in Scheidungsangelegenheiten für 2.000 €

c) aus Liege/Belgien in betrieblichen Angelegenheiten für 1.500 €

d) aus Nijmegen/NL in einem privaten Nachbarschaftsstreit für 1.200 €

17) Kloppo vermietet nebenbei Autos und Segelboote. Folgende Vermietungen haben im Oktober stattgefunden oder begonnen, der Übergabeort ist jeweils Dortmund:

a) PKW an einen Unternehmer aus Bern/Schweiz für 3 Tage für 300 €

b) PKW an einen Privatmann aus Maine/USA für 14 Tage für 1.800 €

c) PKW an einen Privatmann aus Moskau/Russland für 4 Monate für 8.000 €

d) Segelboot an den Unternehmer U aus Detmold für eine Präsentation für 4 Tage für 5.000 €

e) Sportboot an eine Privatperson aus Benseniel (Niedersachsen, dt. Bundesland) für 100 Tage für einen Urlaub, Übergabe ist in Wittmund (Benseniel gehört zu Wittmund), wo Kloppo mehrere Boote seiner Betriebsstätte zwecks Vermietung lagert. Preis 8.000 € brutto

f) Auto für 2 Monate an eine Privatperson aus London für 2.800 €

18a) Kloppo, König des Schlagens, aus Mallorca, singt bei einer Goldhochzeit in Hamburg für 1.500 €.

18b) Kloppo, König des Schlagens, aus Mallorca, singt im Oktober X1 im Auftrag des Konzertveranstalters Akram aus der Schweiz für 20.000 € in der Arena Oberhausen. Kloppo schreibt seine Rechnung im Januar des Folgejahres.

19) Kloppo ist Buchhändler in Dortmund und verkauft dem Friseur Schnippschnapp aus Witten ein Fachbuch für Friseure mit dem gemeinen Wert von 49 €. Schnippschnapp macht dem Kloppo dafür die Haare schön, normalerweise würde er für eine solche Behandlung 45 € nehmen. Geld fließt nicht. Bitte beide Vorgänge beurteilen.

20) Kloppo ist Exporteur und erbringt ausschließlich steuerfreie Umsätze. Für einen seiner Exporte erwarb er Waren im Wert von 5.000 € netto vom Händler H aus Bochum. Bitte beurteilen Sie den Vorsteuerabzug.

21) Kloppo hat einen Privatkunden, der unbedingt einen bestimmten Typ an Kaffeefiltern haben möchte. Er verkauft sie stets für 1,99 €, hat sie aber derzeit nicht vorrätig und bestellt sie deshalb bei seinem Lieferanten Coco-Cafe in Bonn für 1,50 €, der wiederum muss sie direkt vom Hersteller H in Heidenheim für 1 € beziehen, der sie wunschgemäß direkt an den Kloppo versendet. Sein Kunde holt sie dann im Laden bei Kloppo ab.

22) Kloppo ist Autohändler, er erwirbt einen PKW von den Eheleuten Schulte aus Duisburg für 19.000 €. Er veräußert ihn weiter für 22.000 € an einen Kunden.

23) Kloppo hat einen Firmen-PKW, dieser wird auf dem Oldi-Parkplatz in Aachen von Käthe Brachwitz (Köln) beim Ausparken beschädigt.

a) Kloppo und Käthe einigen sich auf eine Zahlung von 1.000 €. Damit ist der Fall erledigt. Kloppo beseitigt den Schaden notdürftig in seiner eigenen Werkstatt.

b) Käthe gibt Kloppo den Auftrag, den Schaden in Kloppos Werkstatt zu beseitigen. Er stellt anschließend eine Rechnung über 1.200 € für das Ausbeulen aus. Teile mussten nicht ausgetauscht werden.

24) Kloppo merkt am Abend des 2. Oktober, dass ihm ein wichtiges Teil aus der Auslage fehlt. Es wurde gestohlen. Er hat es erworben im Januar für 2.000 € netto. Jetzt würde es 2.200 € netto kosten. Der Verkaufspreis liegt bei 3.000 € netto.

25) Kloppo meint, dass es mit 70 Jahren langsam an der Zeit ist, sich zur Ruhe zu setzen. Darum veräußert er seinen gesamten Betrieb an seinen Gesellen Jogi Löwe für 500.000 €.

26) Kloppo hat im Januar X1 eine Maschine an den Kunden Knallack aus Leverkusen veräußert. Knallack hatte die Maschine im Februar X1 abgeholt. Als Kaufpreis waren 130.000 € vereinbart. Knallack ist auch Unternehmer und benötigt die Maschine für sein Unternehmen. Er ist vorsteuerabzugsberechtigt. Kloppo veräußert diese Forderung im Oktober X1 an die Firma Tyson Inkasso aus Berlin. Diese hält 1 % Delkrederegebühr (Ausfallrisikogebühr) und 12 % Factoringgebühr ein.

b) Factoring

27) Kloppo ist Dortmunder Unternehmer, der mit Gemüse handelt. Er veräußert 1 Kiste Kartoffeln für 10 € zzgl. 19 % USt, also für 11,90 € an das Restaurant „Zur Knolle“.

28) Kloppo ist Privatmann. Er veräußert seinen Wagen für 10.000 € zzgl. 19 % USt an den Unternehmer Pep Gardiole, der auf einer Rechnung mit USt besteht.

29) Kloppo (DO) bekommt eine Bestellung von Artur Robben aus Utrecht, Niederlande, über Gerüstbohlen zum Preis von 120.000 €. Er hat sie nicht vorrätig und bestellt sie wiederum bei seinem Großhändler Metzler in Gütersloh mit der Bitte, diese unmittelbar an den Robben nach Utrecht zu bringen. Metzler berechnet dem Kloppo 100.000 €. Umsatzsteuer weist er nicht aus.

Abwandlung: Robben holt die Bohlen bei Metzler in Gütersloh ab.

30) Kloppo veräußert am 30.9.X1 Ware an einen Kunden (ebenfalls Unternehmer) zum Preis von 119.000 € auf Ziel. Der Kunde zahlt bereits am 4.10. unter Abzug von 3 % Skonto.

31) Kloppo ist Busunternehmer. Er befördert

a) eine Seniorengruppe zum Tagesausflug von Dortmund nach Köln

b) eine Gruppe Unternehmer von Dortmund nach Brüssel

32) Kloppo betreibt nebenbei eine Preisagentur. Er vermittelt im Auftrag von Privatpersonen Käufe. Im Oktober hat er den Kauf eines Motorboots auf Mallorca vermittelt. Privatmann Graus hat es vom Unternehmer Becker erworben. Das Motorboot bleibt auf Mallorca auf seinem angestammten Platz im Hafen von Palma.

Vermittelter Umsatz

Vermittlung

33) Kloppo hat neben seinem Betrieb in Dortmund auch noch eine Betriebsstätte in Warschau, Polen.

a) Er verbringt eine Maschine zum Teilwert von 10.000 € von seiner polnischen Betriebsstätte in die deutsche.

b) Er verbringt ein bisher in Dortmund betrieblich genutztes Auto zum Teilwert von 15.000 € in die polnische Betriebsstätte.

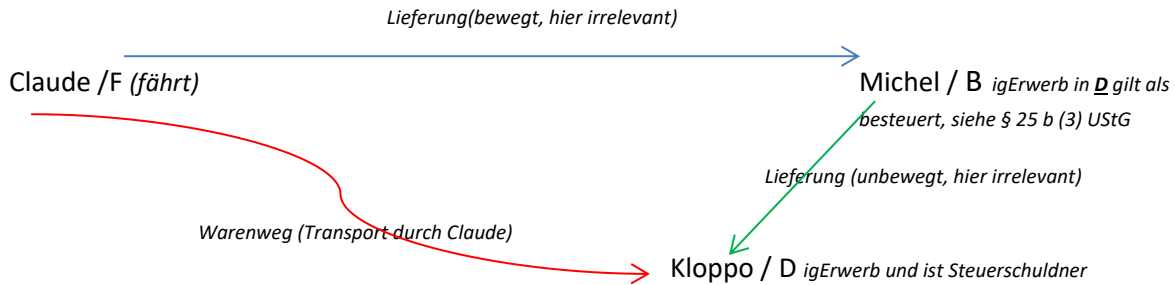
c) Kloppo hat neben der Dortmunder und der Warschauer Betriebsstätte auch eine in Köln. Er bringt im Monat Oktober X1 eine Maschine von Dortmund nach Köln.

34) Die Borussia-KG mit Sitz in Dinslaken hat X9 einen mehrstöckigen Neubau mit einer Nutzfläche von insgesamt 480 qm errichten lassen. Die KG beabsichtigte von Anfang an, die Hälfte des Gebäudes selbst unternehmerisch zu nutzen und die oberen Etagen an eine expandierende ortsansässige Übersetzungsagentur umsatzsteuerpflichtig zu vermieten. Eine entsprechende Mietvereinbarung wurde bereits vor Baubeginn schriftlich fixiert. Aus der Bauabrechnung ergab sich eine Umsatzsteuerlast von insgesamt 114.000 €, die von der KG X9 ordnungsgemäß als Vorsteuer geltend gemacht wurde. Die KG selbst erbringt ausschließlich umsatzsteuerpflichtige Leistungen. Der Bezug des Gebäudes durch die KG und die Agentur

erfolgte am 01.10.X9. Wider Erwarten wurde Anfang April X10 über das Vermögen der Agentur das Insolvenzverfahren eröffnet. Der Insolvenzverwalter kündigte den Mietvertrag mit sofortiger Wirkung und bis Ende 04/X10 hatte die insolvente Agentur die Räume verlassen. Es fand sich schnell ein Nachmieter, bereits Anfang Mai X10 bezog eine Versicherungsgesellschaft die Räume.

Vorsteuerabzug X9 und X10?

35) Kloppo ist Unternehmer und sitzt in HRO. Er bestellt beim belgischen Großhändler Michel aus Lüttich eine Maschine. Michel hat sie nicht vorrätig und bestellt sie beim französischen Hersteller Claude in Lille (Frankreich). Claude lässt die Maschine sofort an Kloppo befördern. Alle Beteiligten verwenden die USt-IDs ihres jeweiligen Landes.



Expertise zu seinem Vorhaben beauftragt. Doe sendet ihm im Oktober das Papier zu, gemeinsam mit einer Rechnung über 5.000 €.

37) Kloppo verkauft Metallabfälle (Anlage 3 Nr. 7 zum UStG) an den Schrotthändler Alumann aus Bottrop für 3.000 €.

38) Die Stadtwerke Dortmund verkaufen ihren Kunden Gas. Kloppo ist einer dieser Kunden. Für seinen Betrieb hat er im Jahr X0 insgesamt Gas zum Preis von 2.000 € netto eingekauft.

39) Kloppos Eltern (ebenfalls Dortmund) sind Rentner. Gemeinsam fahren sie in den Urlaub nach Pisa/Italien. Dort verlieben sie sich in einen schicken kleinen Fiat, den sie zum günstigen Preis von 8.000 € (ohne USt) erwerben und mit nach Hause nehmen. Das war im September. Der Wagen hat lediglich eine Tageszulassung im letzten Monat und 10 km Laufleistung.

40) Kloppo vermietet einen Rasenmäher an den Schweizer Privatmann Schümli aus Basel, CH. Er berechnet ihm dafür 150 €.

41) Kloppo entrümpelt sein Lager. Er beauftragt im Oktober die Firma ACR, die Abfall-Cooperation Ruhrgebiet, mit der Entsorgung. Darunter sind auch 5 Tonnen Schrott.

ACR rechnet im Dezember wie folgt mit Kloppo ab:

35 Tonnen Abfall a 120 €, netto	4.200 €
zzgl. USt 19 %	798 €
Summe	4.998 €
abzgl. Gutschrift Schrott 5 Tonnen a 80 €, netto	400 €
zu zahlen	<b>4.598 €</b>

Wie ist dieser Sachverhalte aus der Sicht der Kloppo und ACR zu bewerten?

42) Kloppo bekommt den Zuschlag für ein Bauprojekt in Wesel. Auftraggeber ist der Privatmann Grütze aus Dormagen. Noch vor dem ersten Spatenstich bekommt er, wie vertraglich vereinbart, einen Vorschuss von 20.000 €, um Material zu kaufen. Es handelt sich um einen Geschäftsbau, der später an einen Spielwarenladen vermietet werden soll.

Im Vertrag war folgendes geregelt:

- a) „Vor Beginn der Arbeiten ist ein Vorschuss von 20.000 € zu leisten.“
- b) „Vor Beginn der Arbeiten ist ein Vorschuss von 16.806,72 € zzgl. 3.193,28 € USt zu leisten.“

43) P. Kunia ist GWS-Installateur in Dortmund. Er beseitigt am 18.9.x3 die Verstopfung in der Abwasserleitung im Betrieb des Bauträgers K. Ommerz, der seinen Sitz in Borken hat. Er schreibt am gleichen Tag die Rechnung.

Ommerz baut derzeit für Kunia ein Einfamilienhaus in Wesel. Kunia will dort selbst einziehen. Die Hauptstoffe bringt Ommerz mit. Es wird vereinbart, dass Ommerz an Kunia kein Geld zahlt, sondern es von der Rechnung für das Haus, welche 98.000 € beträgt, abzieht. Die Übergabe findet am 30.09.x3 statt.

44) Das Einzelhandelsgeschäft „Elegant“ verkauft Kleider aus der letzten Saison zum Preis von 50,- €. Der Einkaufspreis betrug 60,- € und die Kleider wurden ursprünglich für 75,- € angeboten.

Ein Kleid verkaufte die Inhaberin an ihre Tochter für ebenfalls 50,- €.

Berechnen Sie die Umsatzsteuer!

45) Der Unternehmer Klein führt ausschließlich steuerpflichtige Umsätze aus. Seinen neuen Pkw nutzt er zu 40 % betrieblich und zu 60 % privat. Die Vorsteuer auf der ordnungsgemäßen Rechnung betrug 1.900,- €.

Welche Möglichkeiten des Vorsteuerabzugs bestehen für Herrn Klein?

46) Der Autohändler Schnell verkauft auch Autoradios. Zum Geburtstag schenkte er seinem Freund ein Radio aus seinem Bestand. Der Einkaufspreis betrug 200,- €, der Verkaufspreis 300,- €. Im Moment würde er das Radio zu 180,- € einkaufen können.

Welche umsatzsteuerlichen Auswirkungen hat der Vorgang beim Autohändler Schnell?

47) Der Autohändler Schnell hat an den Gesellschafter und Geschäftsführer der Fortuna GmbH einen Pkw verkauft, den dieser privat nutzen möchte. Schnell hat die Rechnung jedoch auf die Fortuna GmbH ausgestellt.

Welche umsatzsteuerlichen Auswirkungen hat dies beim Autohändler Schnell?

Kann die Fortuna GmbH oder ihr Gesellschafter die Vorsteuer geltend machen?

48) Frau Sommer gehört eine Boutique im Herzen Berlins. Folgende Geschäftsfälle sind im Monat März entstanden, die Sie auf ihre umsatzsteuerliche Behandlung untersuchen sollen:

- a) Eine Privatperson aus Paris kauft in der Boutique ein und nimmt die Kleidungsstücke mit nach Frankreich.
- b) Frau Sommer verkauft Kleidungsstücke an eine andere französische Privatperson und versendet sie nach Frankreich. Die Lieferschwelle wird nicht überschritten.
- c) Eine Privatperson aus den USA kauft Kleidungsstücke und führt sie in die Vereinigten Staaten aus.
- d) Frau Sommer verkauft Kleidungsstücke an eine Privatperson aus Zürich, die sie in die Schweiz versendet.

e)

49) Kloppo besitzt ein Haus, welches wie folgt genutzt wird:

EG: eigener Betrieb

1. OG: Vermietung an RA

2. OG: 2 Wohnungen

3. OG: Vermietung an Fortbildungsinstitut im Sinne von § 4 Nr. 21 a UStG

4. OG: eigene Wohnzwecke

Jede Etage hat 100 qm. Im Jahr X1 hat er bzgl des Hauses folgende Eingangsrechnungen bekommen:

Dachdeckerrechnung über netto 30.000 € USt 5.700 € 2.280 €

Fensteraustausch über 10.000 € netto

davon 3 Fenster im EG, 2 im 1. OG, 3 im 2. OG,

4 im 3. OG und 1 im 4. OG, alle gleich im Preis USt 1.900 € 1.900 €

Badrenovierung im 2. OG über 8.000 € netto USt 1.520 € 0 €

Fassadenanstrich über 20.000 € netto USt 3.800 € 1.520 €

Wieviel VSt kann Kloppo hier ziehen?

50) Kloppo verkauft im Oktober X1 sein betriebliches Auto (gemeiner Wert 7.000 €) an den Elektroinstallateur Schuppke. Beide in Dortmund.

Schuppke repariert ihm dafür die betriebliche Photovoltaikanlage, ebenfalls im Oktober, einem anderen Kunden hätte er hier den Preis von 2.000 € abverlangt. Außerdem zahlt Schuppke noch 4.500 € hinzu.

51) Kloppo hat einen Auszubildenden. Er bekommt die normale Lehrlingsvergütung. Außerdem wohnt und isst er bei Familie Kloppo in einem eignen Zimmer unter dem Dach. Dafür zahlt er jeweils nichts.

Essen

Wohnen

52) Jürgen Kloppos Bruder Bert Kloppo ist ebenfalls Gewerbetreibender. Er ist seit über 12 Jahren Inhaber eines Fotolabors und erzielte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 80.000 €. Im gleichen Zeitraum konnte er Vorsteuer in Höhe von 11.000 € geltend machen. Am 25.02.X1 installiert er eine Fußbodenheizung in der Wohnung des Kunden Kaltfuß. Er stellt die Rechnung am 05.03.X1 aus, der Kunde zahlte am 07.04.X1 ohne Abzug.

a) Wird das Finanzamt einem Antrag auf Ist-Besteuerung stattgeben? (Begründung)

b) Wann entsteht die USt für die o.g. Leistung bei einem Ist-Versteuerer? (Begründung)

c) Bis wann ist die USt-VA an die Finanzbehörde zu übermitteln, in der dieser Umsatz enthalten ist? Hinweis: B. Kloppo hat keine Dauerfristverlängerung.

53) Kloppo unterhält auch eine Betriebsstätte in Warschau/Polen. Er verleiht eine Maschine an seine polnische Betriebsstätte zu einem vorübergehenden Zweck. Die polnische Betriebsstätte zahlt nichts für die Ausleihe. Es sind der deutschen Betriebsstätte Kosten in Höhe von 500 € netto entstanden.

54) Die Stadtwerke Kuhdorf beziehen Gas von der Firma Gazpromo mit Sitz in Köln. Die Stadtwerke Kuhdorf verkaufen das Gas an ihre Kunden im Einzugsgebiet. Zu beurteilen ist die Lieferung von Gazpromo an die Stadtwerke.

55) Kloppo ist wieder als Anwalt tätig. Er vertritt einen Mandanten in einer Scheidungsangelegenheit. Dafür stellt er ihm folgende Beträge in Rechnung. Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage?

56) Kloppo ist Gemüsehändler in Iserlohn. Er verkauft im Mai X1 100 kg Spargel an den Restaurantbesitzer Emil für 500 € zzgl. 95 € USt. Die Rechnung über 595 € bezahlt der Emil umgehend.

57a) Kloppo hat ebenfalls in Dortmund einen Getränkehandel im Nebenerwerb. Er nimmt anlässlich des Geburtstags seiner Mutter Getränke für die Feier mit 50 Personen mit nach Hause und stellt sich selbst die unten angeführte „Rechnung“ aus. Außerdem nimmt er ein Zelt (Pavillon) sowie Bierzeltgarnituren mit, die er sonst ohne Zusatzkosten an seine Kunden verleiht. Ein normaler Kunde hätte 450 € netto gezahlt. Der Einkaufspreis betrug 120 €, was sich bis zur Entnahme nicht geändert hat.

Getränkeentnahme 150 €  
bar eingelegt in die Kasse am 16.06.X1  
gez. Kloppo

Wie ist der Vorgang umsatzsteuerlich zu bewerten?

57b) Kloppo entnimmt die Getränke nicht selbst, sondern verkauft sie seiner Mutter für 100 €

58) Kloppo ist mit dem Maschinenhersteller Bürkli aus Herne befreundet. Kloppo nutzt seine ausgezeichneten Kontakte nach Mexico. Er vermittelt für seinen Freund Bürkli im August X1 den Verkauf einer Maschine an den Mexikaner Gonzales aus Mexico City. Die Maschine kostet 100.000 €. Kloppo bekommt 5 % Provision.

Achtung, hier müssen zwei Fälle bearbeitet werden!

59) Kloppo ist außerdem auch Immobilienmakler in Dortmund. Er hat den Verkauf eines englischen Grundstücks in Cambridge durch ein Bochumer Ehepaar an ein Wittener Ehepaar im August X1 vermittelt. Vereinbart war ein Kaufpreis von 200.000 €. Er bekommt 2,5 % Vermittlungsprovision. Kloppo verhandelt mit den Wittenern und mindert ohne Absprache den Verkaufspreis um 10 %.

Achtung, hier müssen zwei Fälle bearbeitet werden!

60) Die Firma Noir SARL aus Metz (Frankreich) unterhält bei Kloppo in Dortmund ein Konsignationslager (Konsi-Lager). Noir (Konsignant) beförderte mit eigenem LKW am 03.03.X1 100 Waschtischarmaturen im Wert von je 100 € in das Konsi-Lager nach DO. Vertraglich ist eine Abnahmeverpflichtung durch Kloppo (Konsignator) vereinbart.

Noir wies keine USt in der Rechnung vom 7.6.X1 aus.

Kloppo nutzte im April X1 60 der Armaturen im Rahmen eines Neubauprojekts. Die übrigen 40 baute er im Juni bei Privatkunden ein. Alle Beteiligten nutzen nationale USt-IDs. Wie ist der Sachverhalt ustlich zu bewerten?

61) Kunsthändler Pinsel aus Mendoza in Argentinien verkaufte dem Kloppo für dessen Luxusanwesen in Dortmund ein Bild eines bekannten Künstlers mit dem Titel „Still ruht der See“. Die Lieferkonditionen sind unverzollt und unbesteuerter. Kloppo zahlt 50.000 € für das Bild, zusätzlich 2.500 € Transport, Vermittlung 5.000 € sowie für die Versicherung des Transports weitere 2.500 €. Das alles passierte im April X1.

Beurteilen Sie den Fall aus Kloppos Sicht!

62) Kloppo ist Dozent in der Erwachsenenbildung. Er bereitet seine Teilnehmer auf die Prüfung der Bilanzbuchhalter, die von den Industrie- und Handelskammern abgenommen wird, vor. Im Oktober X1 veranstaltet er ein Seminar zur Erstellung der Präsentationen für 100 € je Teilnehmer.

63) Kloppos Schwester Renate ist Unternehmerin aus Wuppertal und versteuert ihre Umsätze ebenfalls nach vereinbarten Entgelten. Sie gibt ihre USt-Voranmeldungen auch monatlich ab. Sie stellt jedes Jahr einen Antrag auf Dauerfristverlängerung. Für X1 hat sie eine Sonderzahlung von 4.000 € geleistet.

Die Zahllast für die Monate Januar bis November X1 beträgt 31.000 €.

Für den Monat Dezember hat sie eine vorläufige Zahllast von 3.750 € ermittelt. In diesem Betrag nicht enthalten ist eine Rechnung über 4.000 € zzgl. 760 € USt für eine erfolgte Lieferung vom 10. Dezember X1. Der Kunde überwies die erste Hälfte am 30.12.X1, die zweite Hälfte am 15.01.X2.

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung die USt-Zahllast für Dezember X1. Wann muss die Dezember-Voranmeldung beim Finanzamt sein? Wann ist die Zahlung fällig und wie hoch ist die neue Sonder-Vorauszahlung? Wann muss das neue 1/11 angemeldet und wann gezahlt werden?

64) Eine Dortmunder Parfümerie mit mehreren Filialen in Deutschland gibt am 15.03.X1 einen Gutschein zur Einlösung gegen alle im Sortiment befindlichen Parfümartikel im Wert von 20 € an einen Kunden für 20 € aus. Der Gutschein ist in einer beliebigen Filiale der Parfümerie in Deutschland einlösbar. Der Kunde kauft am 18.04.X1 ein Parfüm in der Kölner Filiale für 60 €. Er zahlt 40 Euro zu.

65) Ein Kunde erwirbt am 15.03.X1 in einem Kaufhaus in Dortmund im Rahmen einer Werbeaktion einen Gutschein im Wert von 50 € für 45 €. Der Gutschein berechtigt den Kunden, diesen sowohl in der Lebensmittel- als auch in der Haushaltsgeräteabteilung einzulösen. Er kauft am 02.05.X1 insgesamt 20 Packungen Kaffeepulver à 2,99 €. Er zahlt 9,80 € zu.

66a) Kloppo vertreibt Sanitärzubehör in Dortmund. Bei seinem Kunden Jacques Arles/Frankreich unterhält er ein Konsignationslager. Am 23.02.X1 bringt er Ware im Wert von netto 2.000 € dorthin. Die Ware wird definitiv vom Kunden Jacques verwendet. Dieser entnimmt die Ware am 25.03.X1 aus dem Lager und verwendet sie.

b) Jacques hat die Ware innerhalb von 12 Monaten nicht aus dem Konsi-Lager entnommen.

BVBC

Verantwortlich steuern

Bundesverband der Bilanzbuchhalter  
und Controller e.V.